

Volks-Zeitung

Verredacteur: Otto Rudolph, Berlin-Schöneberg

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Druck und Verlag: Rudolf Hoffe, Berlin

Brot	0.30	Reichsbrot	0.30
Milch	0.25	Strassenbrot	0.15
Riketts Keller	1.57	Hochbrot	0.25, III, 0.15
Gaskotte Keller	2.22	ganze Str. II, 0.20, III, 0.20	
Strom o. Grundgeb.	0.16	Stadtbr. II, 0.25, III, 0.15	
Gas 0.16	Wasser	0.17	Omnib Teil 0.15, g Str. 0.20

Kopfsalat	0.10-0.15	Spinat	0.20
bis 0.25 d. Pfd.	Kohlrabi	0.20	
bis 0.40 d. Maßl.	Mohrrüben	0.08	
bis 0.10 d. Pfd.	Blumenkohl	0.20	
Gurken	0.15-0.20	Bohnen	0.25-0.35
		Äpfel	0.20-0.30
		blaue Pflaumen	0.25-0.35 d. Pfd.

Wort Berlin 0.05	
Bohrpost 0.28	briefl. 0.40
Postk. 0.28	P. u. Ost. 0.05
Aut. 0.15	Tschech. u. Ung. 0.10
Brief 0.05	Fern- u. Ost. 0.10
Aut. 0.25	Tschech. u. Ung. 0.20

Lloyd George wittert Morgenluft



Der liberale Führer nutzt die beginnende Enttäuschung der Engländer über die Leistungen ihrer konservativen Regierung in seinen Reden geschickt aus

Schnelldienst

Die Werbung aus Wien, daß die erste Weinsaison im Saale des Hofes in der Gegend der französischen Delegation ankommen.

Die britischen militärischen Stellen sind nicht davon bekannt, daß eine britische Division nach dem 3. Sept. entsandt werden soll.

Die „Chicago Tribune“ meldet aus Genua, daß Sultan Süleyman die allgemeine Mobilisierung aller Drusen im Alter von 16 bis 60 Jahren angeordnet habe, um die süden anzuhalten, die durch die jüngste Niederlage der Drusen entlassen sind.

Bei Weinsachen ist ein diplomatisches Misverständnis abgeklärt. Das Missverständnis wurde durch die beiden Jährlinge gestört.

Der deutschnationale Rückzug

Billigung, Zustimmung — Umfall

Ueber die deutschnationale Parteivorstandssitzung, die gestern über die Form des Umfalls in der Sicherheitspaktfrage beraten mußte, ist eine parlamentarische Erklärung herausgegeben worden, wonach die deutschnationale Partei ihre Zustimmung zu dem Umfall gegeben hat.

Die deutschnationale Parteivorstandssitzung hat die deutschnationale Parteivorstandssitzung über die programmatische Stellungnahme zur gegenwärtigen außenpolitischen Lage gemacht, haben und geben ihre Zustimmung zu der hierdurch zu führenden Politik der Reichstagsfraktion.



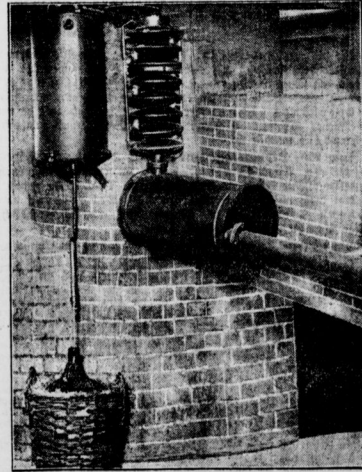
Der Schmöker auf der Bühne Im Londoner Hippodrom wurde „Onkel Toms Hütte“ aufgeführt



Preisgekrönte Körperverrenkung Bei einer amerikanischen Tanzkonkurrenz gewann die junge Ella Nilbank den ersten Preis für ihre Gliederkünste



Der berieselte Feuerwehrmann Der Feuerschutzhelm mit Luft- und Wasserversorgung ermöglicht es seinem Träger, sich direkt in den Brandherd hinein-zubegeben



Alkohol aus Schrippendampf Der Italiener Andrusiani hat ein Verfahren erfunden, das es ermöglicht, aus dem beim Brotbacken entweichenden Dampf 85prozentigen Spiritus zu gewinnen

Der „Total-Anzeiger“ bringt es fertig, Freude über die kluge und würdige Zurückhaltung dieser Entscheidung zu heucheln. Die „Kreuzzeitung“ und „Deutsche Tageszeitung“ bekommen es nicht über's Herz, sich überhaupt dazu zu äußern. Die „Deutsche Zeitung“ dagegen spricht von einer „vorläufigen Bereitschaft“ der Deutschnationalen, nach Luzern zu gehen. Und sie meint dazu:

Der Gang nach Luzern — auch wenn sich die Hoffnung der Deutschnationalen erfüllt und die Unternehmung richtig (und wesentlich!) ist, daß dort nur eine Mittelberedung zur Vorbereitung der Ratkonferenz, nicht aber die Ratkonferenz selbst stattfinden würde — würde nach unserer Auffassung den ersten, und zwar in höchstem Maße entscheidenden Schritt, nämlich die wieder zurückzumachen Schritt des Abnehmens von dem Wege bedeuten, den die Deutschnationale Volkspartei bisher zu gehen entschlossen ist, und der allein die zur Erreichung des Zieles zu führende „Politik“ darstellt, welches hoffentlich das Ziel der Deutschnationalen sein noch genau so ist wie früher!

Wenn die „Deutsche Zeitung“ ihre Scham über den neuerlichen Umfall der Deutschnationalen Vorkammer halbwegs zu verstehen sucht, so erklärt dafür Willes „Deutsches Tagesblatt“ freich weg:

Die Deutschnationalen gehen somit, mit diesem, ihrem dritten Umfall in lebenswichtigen politischen Fragen den ihnen durch die über nach Ministerien und „verantwortungsvoller Minister“ logisch vorgezeichneten Weg weiter. Als nationale Oppositionspartei sind sie nun rechtlos erledigt.

Inzwischen hat nun heute vormittag die deutschnationale Reichstagsfraktion ihre Beratungen über den Sicherheitspakt fortgesetzt. Ein längeres Referat des Fraktionsvorsitzenden, Grafen Westarp, leitete die Verhandlung ein. Das nächste Ziel, den verbliebenen Wählern den neuesten Umfall einigermaßen verdaulich zu machen, will man damit erreichen, daß man die Außenministerkonferenz, wie es schon bei der letzten Note gefahndet, als etwas Verbindliches und noch immer nicht Endgültiges hinstellt. Die deutschnationale Fraktion ist sich darüber völlig klar, daß, wenn auch formell das letzte Wort auf dieser Konferenz der Außenminister nicht gesprochen wird, so doch faktisch in Luzern der Sicherheitspakt entweder fertiggestellt wird oder aber überhaupt scheitert. Ein Mittelweg gibt es da nicht. Und ihr Verstehen von Verantwortlichkeit dient einzig und allein dazu, den deutschnationalen Wählern noch immer eine Entschuldigtheit der Deutschnationalen vorzugaukeln, die in Wahrheit gar nicht mehr vorhanden ist.

Nationalismus mit langen Fingern
Ludendorff protegirt einen Defraudanten
München, 23. September.

Im Frontkriegerbund ist es zu einem öffentlichen Skandal gekommen, weil der von Ludendorff protegirt erste Bundesvorsitzende Altkrieger sich weigerte, gemäß dem Beschluß der Vollversammlung vom Vorjahr zurückzutreten. Da Altkrieger das Vorgehen gegen sich auf po-